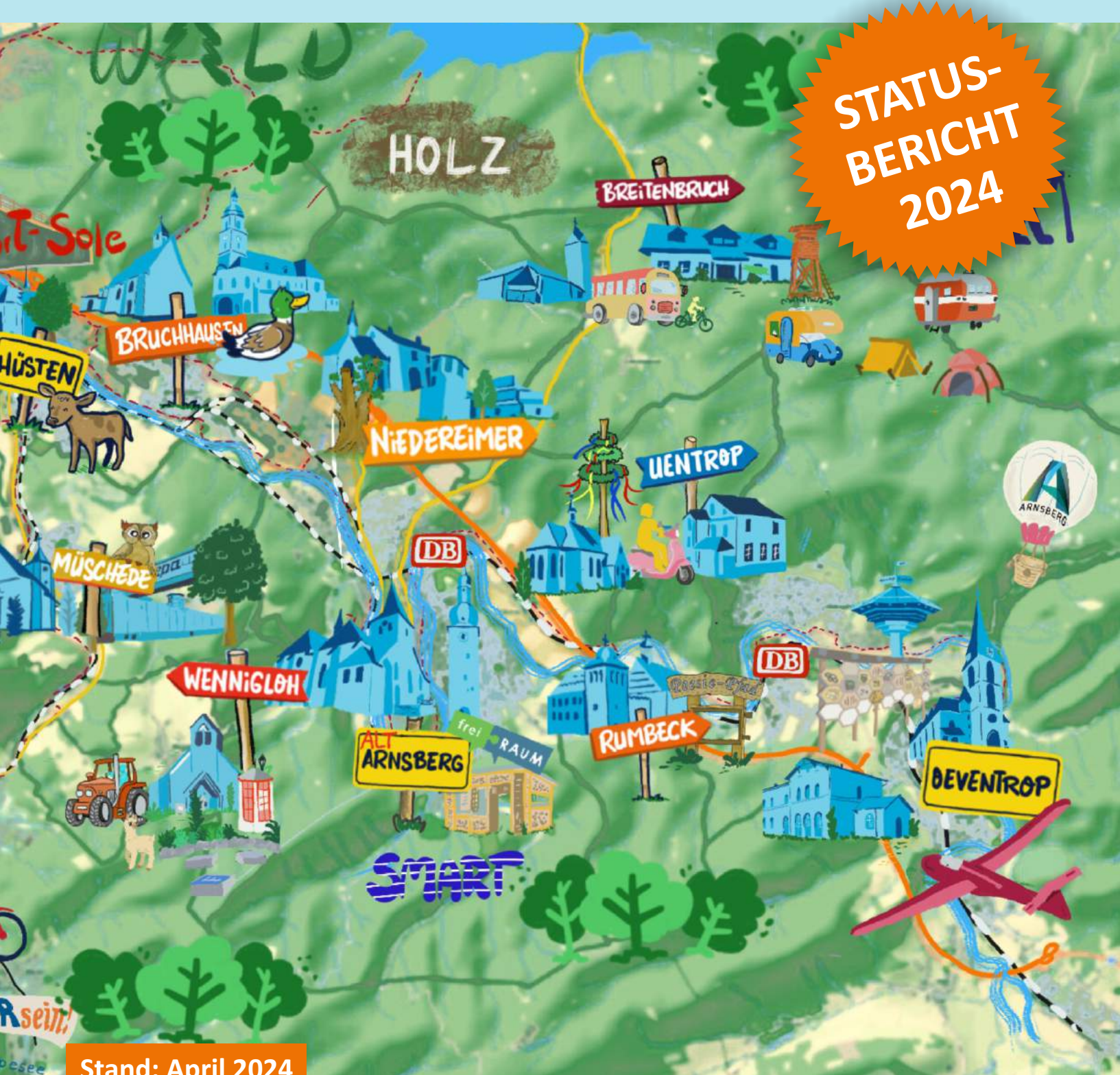


Die Arnsberger Dörfer

Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

STATUS-
BERICHT
2024



Stand: April 2024

SMART CITY
ARNSBERG



NACHHALTIGES
#ARNSBERG2030



ARNSBERGER MODELL
Bankkultur



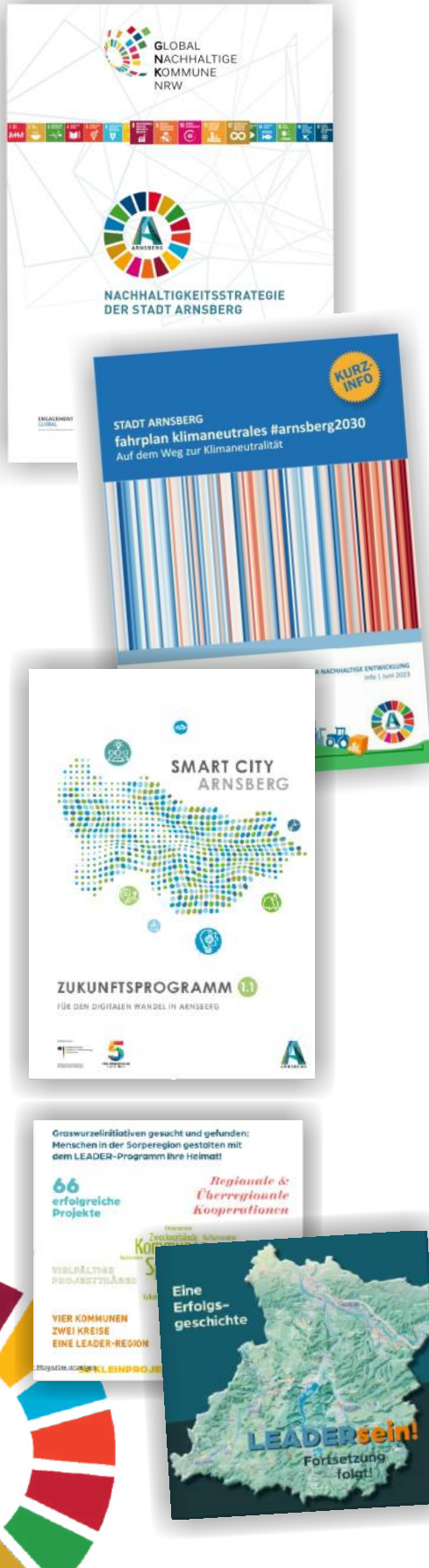
Das **INTEGRIERTE KOMMUNALE ENTWICKLUNGSKONZEPT IKEK | DIE ARNSBERGER DÖRFER** bildet die Grundlage zur Umsetzung der in diesem Prozess identifizierten Leitprojekte. Wesentliche Themen sind dabei die Verknüpfung der Orte und deren Umbau und Digitalisierung mit dem Ziel, lebendige, nachhaltige und zukunftsfähige Dörfer zu erhalten bzw. zu schaffen. Parallel hierzu konnte mit der **LEADERsein!-BÜRGERREGION AM SORPESEE** ein Regionalmanagement aufgebaut werden, um Einzelprojekte auf den Dörfern im Rahmen der LEADER-Förderung von EU und Land zu fördern. Schließlich besteht die Möglichkeit, über den GAK-Sonderrahmenplan von Bund und Ländern sogenannte **KLEINPROJEKTE** umzusetzen.

In den vergangenen Jahren konnten auf dieser Basis und mit unterschiedlichen Unterstützungsangeboten etliche Projekte vorangebracht werden; sowohl durch das große bürgerschaftliche Engagement von Initiativen, Vereinen und Einzelpersonen und die oftmals hohe Unterstützung einzelner Organisationen (wie z. B. der BürgerStiftung Arnsberg), als auch seitens der Stadt Arnsberg. Im Ergebnis können hiervon die Dörfer profitieren und sich zukunftsfähig aufstellen.

Diese Entwicklung auch in Zukunft voranzutreiben, die identifizierten Leitprojekte voranzubringen und auf aktuelle Herausforderungen zuzuschneiden und hinsichtlich notwendiger Ergänzungen zu überprüfen, ist das Ziel weiterer Überlegungen zur Entwicklung der dörflich geprägten Stadtteile. Dabei sollen die strategischen Überlegungen auch mit weiteren konzeptionellen Strategien Arnsbergs zum Umgang mit den Themen Nah- und Da-seinsvorsorge, Wirtschaft und Arbeiten, Mobilität, Ökologie und Nachhaltigkeit in Einklang gebracht werden.



MEHR INFOS UNTER:
www.arnsberg.de/doerfer



Dieser **STATUSBERICHT 2024** gibt einen konzentrierten Überblick zum Stand aktueller Projekte bzw. der Dorfentwicklung in den 12 dörflich geprägten Stadtteilen Arnbergs. Dabei können an dieser Stelle nicht alle in den letzten Jahren umgesetzten Projekte dargestellt werden. Vielmehr wird der Blick schlaglichtartig auf Projekte gelenkt, die im Kontext weiterer strategischer Ansätze aus dem Blickwinkel des **REFERATES FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG** wesentlich erscheinen.

Die Bandbreite der Projekte soll in den kommenden Jahren dabei erweitert werden und eine Brücke zur **NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE** mit ihrem **FAHRPLAN KLIMANEUTRALES #ARNSBERG2030** sowie der **SMART CITY STRATEGIE** mit ihrem Zukunftsprogramm schlagen. Hierbei haben die im **IKEK | DIE ARNSBERGER DÖRFER** beschriebenen Entwicklungszielen auch weiterhin Bestand:

LEBENSQUALITÄT UND VERSORGUNG IM LÄNDLICHEN RAUM SICHERSTELLEN.

WOHNORTE AN SICH WANDELNDE BEDÜRFNISSE ANPASSEN UND ENERGETISCH FIT MACHEN.

VIELSEITIGES MOBILITÄTSANGEBOT FÜR ALLE BEVÖLKERUNGSGRUPPEN SCHAFFEN.

DEN DIGITALEN WANDEL GESTALTEN.

DORFGEMEINSCHAFTEN STÄRKEN UND INTEGRATION UNTERSTÜTZEN.

Getreu dem Motto:

AUF UNTERSCHIEDLICHEN WEGEN IN DIE GEMEINSAME RICHTUNG!

LEADERSEIN!
Eine
ERFOLGS-
GESCHICHTE

Einen informativen Überblick über die im Förderzeitraum 2016-2023 realisierten Projekte der **LEADERSEIN!-BÜRGERREGION AM SORPESEE** gibt eine reich bebilderte Broschüre.

[HTTPS://BIT.LY/LEADERSEIN_BROSCHÜRE](https://bit.ly/leadersein_broschüre)



Ein Dorfplatz als Treffpunkt im Ort

Voßwinkel ist insbesondere wegen seines **WILDWALDES VOSSWINKEL** in Stadt, Region und Land weithin bekannt. Der westlichste Ortsteil Arnsbergs wird durch die Bundesstraße B7 geprägt, die den gesamten Ort durchquert. Aus Neheim kommend fällt das **INDUSTRIE-/GEWERBEGEBIET „GUT NIERHOFF“** vor dem Ortseingang ins Auge. Als **ORTSZENTRUM** kann der Bereich um die St. Urbanus Kirche mit dem **DORFPLATZ SÜDLICH DER VOßWINKLER STRASSE** identifiziert werden, für dessen Gestaltung auf Wunsch des Bezirksausschusses Voßwinkel im Haushaltsentwurf 2024/2025 ein Eigenanteil für einen möglichen Förderantrag zur Weiterentwicklung des Platzes eingebracht wurde.

Im Rahmen der Erstellung des IKEK wurden als wichtige Handlungsbedarfe die Verbesserung der **ANBINDUNG UND MOBILITÄT** und der **STÄDTEBAULICHEN SITUATION**, aber auch ein verbessertes **WOHNANGEBOT** identifiziert und als mögliches Leitprojekt ein **BÜRGERSCHAFTLICH ORGANISIERTER TREFFPUNKT** herausgestellt.

Darüber hinaus wird mit einer Beschlussvorlage zum weiteren Umgang mit dem **LEHRSCHWIMMBECKEN VOßWINKEL** ein Beteiligungsprozess für ein Nachnutzungskonzept im Kontext der Dorfentwicklung vorgeschlagen (vgl. hierzu die Drs. 72/2024).

MEHR INFOS UNTER:

www.vosswinkel-arnsberg.de



Bei dem Wettbewerb **HEIMAT-PREIS-ARNSBERG 2022** konnte der Ort mit seinem **ARBEITSKREIS DORFGESCHICHTE** mit der Dokumentation von NS-Verbrechen an Voßwinkeler Bürger:innen den ersten Preis erringen.



ORTSDURCHFART B7 (Voßwinkler Straße),
DORFPLATZ nördlich der Straße „Am Dorfbrunnen“
und **LEHRSCHWIMMBECKEN**

© STADT ARNSBERG

Logo des
WILDWALDES in Voßwinkel
© **WILDWALD VOSSWINKEL**





Wildbienenlehrpfad - Bachum summt!



Die - ehrenamtlich geschaffene - neue **BACHUMER BIENENWIESE** im Bereich des Eingangs zum Friedhof
© STADT ARNSBERG

Unter der Überschrift **WEG DER ZUKUNFT DURCHS TAL** sieht das IKEK die Aufwertung der vorhandenen Fußwegeverbindung von Bachum nach Bergheim vor. Dieser Weg wird als Schulweg, für den Gang zum Supermarkt oder zur Kneipe genutzt. Geplant ist hier eine Beleuchtung des ca. 700 m langen Weges. Hierzu bedarf es zunächst eines **GRUNDSATZ-BESCHLUSSES ZUR BELEUCHTUNG VON WEGEN AUßERHALB VON ORTSLAGEN** durch den Rat der Stadt Arnsberg.

Darüber hinaus wird zurzeit geprüft, ob diese Maßnahme im Rahmen des **SMART-CITY-PROJEKTES „5 FÜR SÜDWESTFALEN“** („Projekt intelligente Straßenbeleuchtung“) z. B. durch eine bedarfsgerechte Lichtsteuerung realisiert werden kann.

Mit großem bürgerschaftlichem Engagement konnte im vergangenen Jahr mit der **BACHUMER BIENENWIESE** ein neuer außerschulischer Lernort für alle interessierten Bürger:innen geschaffen werden. Der Eingangsbereich vor dem Friedhof bietet als Lehrpfad zum **THEMA „WILDBIENEN“** umfassende und interessante Informationen und lädt zum Erleben mit allen Sinnen ein.

MEHR INFOS UNTER:
www.wir-tun-was-fuer-bienen.de

Die Stiftung Mensch und Umwelt
lädt zur Teilnahme am Pflanzwettbewerb
vom 01.04.-31.07.2024 ein.
© STIFTUNG MENSCH UND UMWELT





Bedeutende Persönlichkeiten prägen den Ort

Weithin bekannt ist der Ortsteil u. a. durch seine **FREILICHTBÜHNE**, die alljährlich ein breites Publikum durch ihre bürgerschaftlich getragenen Aufführungen begeistert, aber auch durch das unter Denkmalschutz stehende **SCHLOSS HERDRINGEN** mit nationaler Bedeutung.

In Zusammenarbeit zwischen dem Vereinsring Herdringen, dem Forum Herdringen, der BürgerStiftung Arnsberg (als offizielle Projektträgerin) und der Stadt Arnsberg konnte der im IKEK identifizierte Handlungsbedarf - die **GESTALTUNG DES DORFPLATZES** - im Rahmen eines Förderprojektes realisiert werden. Am 11. März 2022 wurde hierzu der **HEINRICH-KNOCHE-LEHRPFAD** mit seinen insgesamt sieben Stationen zwischen Kirche, Kneers Speicher und dem **HEINRICH-KNOCHE-PLATZ** der Öffentlichkeit übergeben. Gefördert wurde das Projekt aus LEADER- und HEIMAT-ZEUGNIS-Fördermitteln.

Mit der Umgestaltung der im Tudorstil errichteten **SCHLOSSANLAGE** und deren Öffnung für die Öffentlichkeit befasst sich die **KULTURSTIFTUNG SCHLOSS HERDRINGEN**. Sie hat hierzu im September 2023 eine Bundesförderung von über 17 Mio. Euro zugesagt bekommen, um - neben notwendigen denkmalgerechten Maßnahmen - auch eine **MUSEUMS-INFRASTRUKTUR** und ein **MUSEUMSKONZEPT** erstellen zu können.

Aber auch die **FREILICHTBÜHNE HERDRINGEN** beabsichtigt mit umfangreichen Maßnahmen eine weitere Attraktivierung ihrer Einrichtung.

Insgesamt können die geplanten Maßnahmen deutlich dazu beitragen, Herdringen im Themenfeld **KULTUR UND TOURISMUS** für die Zukunft stark aufzustellen.

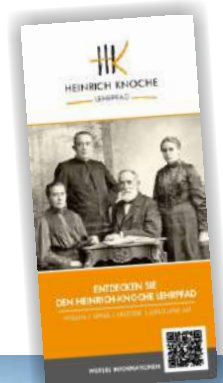
MEHR INFOS UNTER:

www.herdringen.de
www.forum-herdringen.de
www.schloss-herdringen.de

HEINRICH-KNOCHE-LEHRPFAD
 mit Abkakus vor dem
 alten Schulgebäude
 © STADT ARNSBERG



Der **HEINRICH-KNOCHE-PLATZ**
 mit Informationsstele und Büste
 © STADT ARNSBERG





Digital- und Energiedorf mit Geschichte



Mit der Einrichtung eines **JUGENDRAUMES IN DER SCHÜTZENHALLE** wurden in Holzen bereits neue Wege für ein zukunftsfähiges Dorf beschritten. Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Ortsgeschichte und in Zusammenarbeit mit der Stadt Arnberg konnte die Schützenbruderschaft eine **WILLKOMMENS-BROSCHÜRE** (gefördertes LEADER-Projekt) erstellen, die alle wesentlichen Informationen zum Dorf in ansprechender Form zur Verfügung stellt. Eine **INTERNETSEITE** (Dorfwebseite) konnte als Teil des digitalen Kooperationsprojektes für Südwestfalen **WIR SIND DIGITAL-DORF** realisiert werden.

Schließlich wird mit dem **BÜRGERRADWEG HOLZEN** entlang der Landstraße L682 (zwischen Holzen und dem Oelinghauser Kreuz) durch den Landesbetrieb Straßen.NRW das **LEITPROJEKT SICHERE RADWEGE** umgesetzt; hierzu wurden erste Gehölzarbeiten durchgeführt.

Künftiger **RADWEG** entlang der Kreisstraße, **KLOSTERANLAGE OELINGHAUSEN**, **WILLKOMMENS-BROSCHÜRE**

© STADT ARNSBERG



Mit dem **KLOSTER OELINGHAUSEN** ist Holzen auch Teil der **KLOSTERLANDSCHAFT ARNSBERG**. Hier werden geeignete Maßnahmen zur weiteren Aufwertung und „In-Szene-Setzung“ der Klosteranlage diskutiert.

MEHR INFOS UNTER:

www.holzen.de

www.oelinghausen.de

www.wir-sind-digital-dorf.de



Bei dem Wettbewerb **HEIMATPREIS-ARNSBERG 2021** konnte der Ort mit seinem **SCHÜTZENVEREIN** und dem **ARBEITSKREIS ORTSGESCHICHTE** mit der **WILLKOMMENS-BROSCHÜRE** den zweiten Preis erringen.



KLOSTERLANDSCHAFT ARNSBERG





Dorfplatz Müschede - Beitrag zur Klimaresilienz

Als Leitprojekt des IKEK wurde der Müscheder **DORFPLATZ** als **INTEGRATIVER DORFMITTELPUNKT** identifiziert und mit finanzieller Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Dorferneuerung und gemeinsam mit dem angrenzenden öffentlichen Raum umgestaltet und damit deutlich aufgewertet. Dabei wurde mit einer **SMART-BENCH** auch der Auftakt für eine digitale Infrastruktur des öffentlichen Raumes in Arnsberg im Kontext der Smart-City-Strategie gesetzt und der Umbau der vorhandenen **TEICHE ALS BIOTOP, AUßERSCHULISCHER LERNORT** bzw. zum gefährlosen Spielen für Kinder vorgenommen.

Im Januar 2024 wurde das Projekt von **BAUKULTUR NRW** als positives Beispiel in die Rubrik „Grüne Städte und Regionen“ aufgenommen.

Ab 2024 ist der Ort Teil des südwestfälischen Kooperationsprojektes **DORFCONNECT - DIE DIGITALE DORFVERNETZUNG** im Rahmen von **WIR SIND DIGITAL-DORF**.



Dorfplatz 2.0 mit Boule-Platz, Infotafeln und Smart-Bench
© STADT ARNSBERG



Der Dorfplatz Müschede - Gutes Beispiel im Themenbereich „Grüne Städte und Regionen“ von Baukultur Nordrhein-Westfalen e. V.
© BAUKULTUR.NRW

MEHR INFOS UNTER:
<https://kurzelinks.de/baukultur-nrw-mueschede>
www.wir-sind-digital-dorf.de



Bei dem Wettbewerb **HEIMAT-PREIS-ARNSBERG 2022** konnte der Ort mit seinem **ARBEITSKREIS FÜR DORFENTWICKLUNG UND HEIMATPFLEGE (ADH)** mit der Errichtung des Dorfgeschichtlichen Rundweges „Es stand einem in Müschede“ den zweiten Preis erringen.





Ein Dorf wird nachhaltig

Mit der **UMGESTALTUNG DES DORFPLATZES** zwischen Kirche und Schützenhalle wurde das Leitprojekt des **IKEK** für das Dorf mit finanzieller Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Dorferneuerung 2021 umgesetzt. Dabei wurde dem Platz - angelegt an eine römische Arena - mit der verwendeten Pflasterung (organisch geformte Steine) ein modernes dörfliches Aussehen gegeben. Im Rahmen der Smart-City-Strategie der Stadt Arnsberg wurde darüber hinaus eine über Solarzellen gespeiste **SMART-BENCH** installiert, die es ermöglicht, mobile Geräte aufzuladen und freies WLAN zu nutzen.

Großes bürgerschaftliches Engagement wird im Ort auch durch unterschiedliche Initiativen und Vereine gepflegt. So z. B. durch den **NATURSCHUTZVEREIN WENNIGLOH**, der u. a. mit der Anlage einer **WILDBLUMENWIESE** oder einem **SOLAR-BALKONKRAFTWERK** auf dem Dach der Schützenhalle zu einem nachhaltigen, klimaneutralen Ortsteil beiträgt.



Dorfplatz Wennigloh mit Infotafel und Bücherschrank
© STADT ARNSBERG



Wildblumenwiese (2022) und Solar-Balkonkraftwerk auf der Schützenhalle (2023)
(c) NATURSCHUTZVEREIN WENNIGLOH E. V.



Einladungskarte zur Übergabe der Maßnahme an die Öffentlichkeit
© STADT ARNSBERG

MEHR INFOS UNTER:
www.forum-wennigloh.de



Umgestaltung von Klausen- und Rodentelgenstraße

Auf der Grundlage des **ZIELKONZEPTE BRUCHHAUSEN** mit den hier erarbeiteten Maßnahmenvorschlägen zur weiteren Entwicklung der Dorfmitte (2019) wurde die **UMGESTALTUNG DER RODENTELGEN-/KLAUSENSTRASSE** mit finanzieller Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Dorferneuerung umgesetzt. Mit dieser Gestaltung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raumes wurde ein erster Handlungsbedarf umgesetzt. Als weitere Schritte wurden auch die Umgestaltung der stark belasteten **BRUCHHAUSENER STRASSE** (Bundesstraße B7) und des **DORFPLATZES** identifiziert. Damit sollen die **TRENNENDE WIRKUNG** der Straße in **„A- UND B-DORF“** aufgehoben, die **VERKEHRS- und LÄRMBELASTUNG** reduziert und die **VERBESSERUNG DER GESTALTQUALITÄT** erreicht werden.

Mit seiner Teilnahme an dem Kooperationsprojekt für Südwestfalen **WIR SIND DIGITAL-DORF** konnte Bruchhausen auch digitale Informationen auf einer eigenen Internetseite (**DORFWEBSEITE**) bereitstellen.

Einladungskarte zur Übergabe der Maßnahme an die Öffentlichkeit
© STADT ARNSBERG

MEHR INFOS UNTER:
www.vereinsring-bruchhausen.de
www.wir-sind-digital-dorf.de



Bei dem Wettbewerb **HEIMAT-PREIS-ARNSBURG 2019** konnte der Ort mit seinem **FÖRDERKREIS RODENTELGENKAPELLE** mit dem „Erhalt und Wiedereröffnung des historischen Denkmals Rodentelgenkapelle“ mit einem Preis ausgezeichnet werden.



Rodentelgen- und Kapellenstraße, Übergabe der Maßnahme an die Öffentlichkeit

© STADT ARNSBERG



Bürgerchaftliches Engagement prägt den Ort



Brücke und Ehrenmal in Niedereimer,
erstellt durch bürgerschaftliches Engagement
© STADT ARNSBERG

Als Leitprojekt für Niedereimer wurde im **IKEK** die Durchführung von **BÜRGERCHAFTLICH ORGANISIERTEN DORFKONFERENZEN** u. a. zur Schaffung und Gestaltung von Treffpunkten im Ort identifiziert, die - auf der Grundlage einer **DORFBEFRAGUNG** - stattfanden.

Weiterer Handlungsbedarf wurde in der **VERBESSERUNG DER ÖFFENTLICHEN RÄUME UND AUFENTHALTSORTE**, deren **VERNETZUNG** untereinander und mit den anderen Ortsteilen gesehen. Auch das Thema **WOHNEN** mit adäquaten Angeboten für junge und alte Menschen sowie eine bessere, flexiblere **MOBILITÄT** sind Themen, die im Rahmen des **IKEK** für Niedereimer gesetzt wurden.

Mit hohem Engagement der Bewohnerschaft und des **ARBEITSKREISES FÜR DORFGESCHICHTE UND -ENTWICKLUNG NIEDEREIMER** konnte 2019 auch eine **GEDENKSTÄTTE** an zwei 1979 im Dienst erschossene Polizisten errichtet und eine **BRÜCKE FÜR DEN FUßVERKEHR** über einen Seitenarm der Ruhr realisiert werden.

Dieses hohe bürgerschaftliche Engagement soll auch bei weiteren Projekten unterstützt und gefördert werden.

MEHR INFOS UNTER:
www.niedereimer.de



Bei dem Wettbewerb **HEIMAT-PREIS-ARNSBERG 2023** konnte der Ort mit seinem **ARBEITSKREIS FÜR DORFGESCHICHTE UND ENTWICKLUNG** mit der Ausstellung „Gerettete Geschichte(n) zur NS-Zeit, Krieg und Neubeginn“ den ersten Preis erringen.





Alte Schule als Begegnungsort

Bereits seit Anfang der 2000er-Jahre hatten sich Bewohner:innen für den Erhalt und die Nutzung des Gebäudes der **ALTEN SCHULE ALS ZENTRALEN BEGEGNUNGSPUNKT (ZEBRA)** für vielfältige dörfliche Aktivitäten eingesetzt. Diese Idee wurde im Rahmen der Konzepterstellung IKEK als Leitprojekt formuliert, der **VEREIN „BÜRGERTREFF UENTROP“** gründete sich und das Erdgeschoss des Gebäudes wurde als Treffpunkt hergerichtet.



Gebäude der ehem. Alten Schule 2019
© STADT ARNSBERG

*Uentrop mit überbauter Tunnelplatte
und dem Gebäude der Alten Schule*

© STADT ARNSBERG



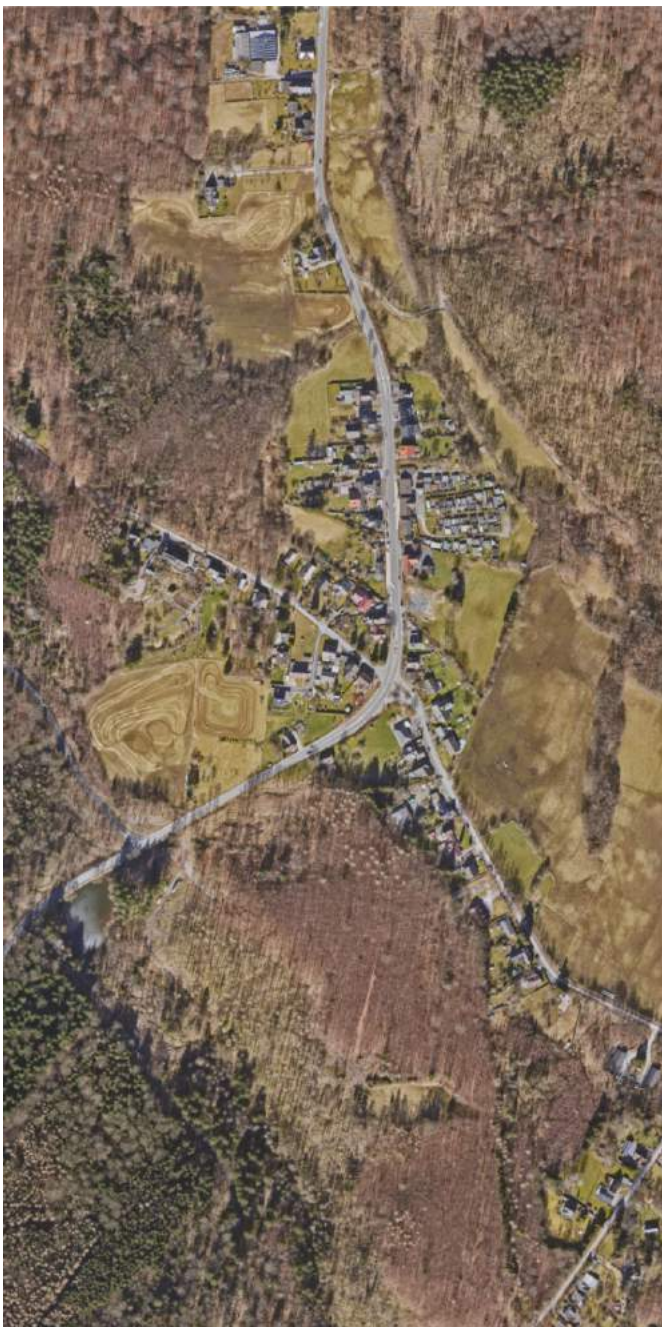


Arnsbergs Bullerbü

Der Ortsteil Breitenbruch wurde im Rahmen des **IKEK** aufgrund seiner Einbettung in den Naturpark Arnsberger Wald, der Nähe zum Möhnesee und nicht zuletzt wegen seiner geringen Einwohner:innenzahl von rund 220 EW als **BULLERBÜ IN ARNSBERG** titulierte.

Mit seinem Charakter als Waldsiedlung liegt das Dorf mitten in einem FFH- und Naturschutzgebiet und unterscheidet sich damit von den meisten Arnsberger Dörfern.

Als Leitprojekt wurde hier die Entschärfung der Verkehrsbelastung und **VERBESSERUNG DER MOBILITÄT** durch eine alltagstaugliche **RADWEGEANBINDUNG IN RICHTUNG ALT-ARNSBERG** angeführt, um so Versorgungs- wie Kulturangebote besser erreichen zu können. Eine entsprechende Machbarkeitsstudie wurde erarbeitet. Hierzu finden derzeit Abstimmungsgespräche für eine mögliche Umsetzung statt.



Schrägluftbild von Breitenbruch
© STADT ARNSBERG



Inszenierung der Klosteranlage für Stadt und Region

Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung der Klosteranlage inklusive ihrer Nebenanlagen herauszustellen ist Ziel des vom **FÖRDERVEREIN DORF UND KLOSTER RUMBECK E. V.** in Kooperation mit Vertreter:innen des Bezirksausschusses und der Stadt Arnberg erarbeiteten Konzeptes. Dieses baut auf der Grundlage des **IKEK** auf und sieht die Inwertsetzung des ortsbildprägenden Klosters zur Darstellung seiner Geschichte, als touristisches Alleinstellungsmerkmal im Rahmen der **KLOSTERLANDSCHAFT ARNSBERG**, als Lern-Ort sowie zur Innenentwicklung des Ortes vor.

Hierzu wurden im Rahmen der **HEIMAT-FÖRDERUNG DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN** mit viel bürgerschaftlichem Engagement und der Beauftragung einer externen Agentur die **KLOSTERANLAGE ILLUMINIERT**, das **EHEMALIGE MÜHLRAD WIEDERHERGESTELLT**, **MAUERRESTE** der einst vorhandenen Sägemühle **FREIGELEGT** sowie **INFORMATIONSTAFELN** (u. a. auch für Sehbehinderte) zur Erläuterung der Klostersgeschichte gestaltet und aufgestellt. Ein kleiner **POCKET-GUIDE** informiert darüber hinaus anschaulich über die Gebäude und einstige Bewirtschaftung.

Am 20.10.2023 konnte die Gesamtmaßnahme im Rahmen einer **FEIERLICHEN ZEREMONIE** der Öffentlichkeit übergeben werden.

Ab 2024 ist der Ort Teil des südwestfälischen Kooperationsprojektes **DORFCONNECT - DIE DIGITALE DORFVERNETZUNG** im Rahmen von **WIR SIND DIGITAL-DORF**.



Wir sind
digital.Dorf!

**KLOSTER
LANDSCHAFT
ARNSBERG**

MEHR INFOS UNTER:

www.foerderverein-rumbeck.de
www.wir-sind-digital-dorf.de

Pocket-Guide (© DR. HERMANN'S),
Laienspielgruppe in der Stiftskirche,
Illuminierte Klosteranlage,
Wiederhergestelltes Mühlrad
© STADT ARNSBERG





Schulareal Dinschede & Sportareal In den Oeren

Auf der Grundlage des städtebaulich-architektonischen Konzeptes und von Gestaltungsleitlinien wurde mit dem Bau der neuen **KINDER-TAGESSTÄTTE „RAPPELKISTE“** begonnen und es erfolgte die **VERGABE DER OBJEKTPLANERLEISTUNGEN** für die neue **GRUNDSCHULE MIT OGS UND BÜRGERZENTRUM**. Hierzu waren zuvor die Erstellung eines Geländehöhenplans, Absprachen zum geplanten Energieversorgungskonzept für das Gesamtareal und Vorarbeiten zur Verlegung bzw. Neubau eines Teils des Abwasserkanals notwendig.

Auch die Arbeiten zur Umsetzung der Maßnahmen im **SPORTAREAL „IN DEN OEREN“** konnten zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Hierzu wurde auf der Grundlage des städtebaulich-freiraumplanerischen Konzeptes ein erfolgreicher **FÖRDERANTRAG IM RAHMEN DER DORFERNEUERUNG** gestellt. Ziele sind die Herstellung von Sichtbeziehungen und damit eine Erhöhung des Sicherheitsgefühls für Nutzer:innen sowie landschaftsgestalterische Maßnahmen. In diesem Bereich wurde durch den Verein **INITIATIVE OEVENTROP** auch ein sog. **TINY-WALD** angelegt, der einen Beitrag zum Klimaschutz leisten soll.



Lageplan der neuen KITA, © RSA ARCHITEKTEN
Rohbau, Stand 18.03.2024

Entwurfsplanung, © RSA ARCHITEKTEN

Städtebaulich-architektonisches Konzept
für das Schulareal; Gestaltungsleitlinien

© RHA REICHER HAASE ASSOZIIERTE



MEHR INFOS UNTER:
www.oeventrop.de
www.in-o.de
www.ako-oeventrop.de

Bei dem Wettbewerb **HEIMATPREIS-ARNSBERG** konnte der Ort mit seinem **AKO - ARBEITSKREIS FÜR ORTSGESCHICHTE** 2020 mit dem „Geschichtspfad Oeventrop“ den ersten Platz und und mit der Broschüre „Frag doch mal den Riesen Hün!“ den dritten Preis erringen.





ARNSBERGER GESCHICHTEN

Der Thankgrim-Denkmal-Verein hat sich zum Ziel gesetzt, mit dem Projekt **ARNSBERGER GESCHICHTEN** interessante Hintergründe zu den einzelnen Stadtteilen Arnsbergs zu vermitteln, Geschichten zu den Orten zu erzählen und allerlei Wissenswertes zur Verfügung zu stellen. Hierzu wurde mit Fördermitteln des Landes Nordrhein-Westfalen (Heimat-Förderung) die Internetseite www.arnsberger-geschichten.de konzipiert und mit ersten Inhalten befüllt.

Zu jedem der 15 Arnsberger Orte werden die jeweils wichtigsten historischen Begebenheiten in einem „Zeitstrahl“ abgebildet, Ehrenbürger:innen der Stadt porträtiert und prägende Sagen und Märchen aus den Orten vorgestellt. Schließlich werden auch Vereine und Ortsverbände aufgeführt.

Um die Internetseite weiter mit Inhalten füllen zu können, ist der Verein auf die Mithilfe aller Bürger:innen in Arnsberg angewiesen. Wer hier wichtige Informationen beitragen und z. B. alte Fotos oder Dokumente zur Verfügung stellen kann oder Märchen oder Sagen zu einzelnen Stadtteilen kennt, der kann sich gerne an den Verein wenden. Hier werden auch noch Mitwirkende gesucht, die helfen historisches Wissen für zukünftige Generationen festzuhalten.

KONTAKT:

Marita Voss-Hageleit: mvosshageleit@t-online.de
 koko Agentur: mail@koko-agentur.de



MEHR INFOS UNTER:
www.arnsberger-geschichten.de



LEADERsein!

Bürgerregion am Sorpesee

www.
leader-sein.
de



LEADERSEIN! - BÜRGERREGION AM SORPESEE

Auf der Grundlage eines **GEBIETSBEZOGENEN, INTEGRIERTEN LÄNDLICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPTE**s hatten sich 2014 die Kommunen Arnsberg, Balve, Neuenrade und Sundern auf den Weg gemacht, **LEADER-REGION** zu werden. Nach einer erfolgreichen Bewerbung startete die erste Förderperiode von **2016-2022**.

Ein eigens gegründeter Verein mit einem erweiterten Vorstand als **LOKALE AKTIONSGRUPPE (LAG)** konnte hier **66 PROJEKTE** mit insgesamt **3,99 Mio. GESAMTBUDGET** beschließen. Dabei steht ein **REGIONALMANAGEMENT ALS kompetente und verlässliche KOORDINIERUNGSSTELLE** zur Verfügung, unterstützt von lokalen Fachleuten, die im Rahmen unterschiedlicher Formate bei der Ideenfindung und -schärfung behilflich sind.

Mit der nun begonnenen **ZWEITEN FÖRDERPERIODE** startete Anfang 2023 dieses Erfolgsmodell in die nächste Runde. Hierzu stehen **BIS ENDE 2029 WEITERE 3,1 Mio. EURO FÖRDERMITTEL** zur Verfügung.



ALLE INFOS ZU LEADERSEIN! UND TIPPS ZUR ANTRAGSTELLUNG VON PROJEKTEN UNTER:
www.leader-sein.de

ANSPRECHPERSON
Klaus Fröhlich
Referat für nachhaltige Entwicklung
02932 201-1689 | k.froehlich@arnsberg.de
Zeichnungen, Seiten 1-15, MARION BRASCH



STADT ARNSBERG
Der Bürgermeister
April 2024
#nachhaltigesarnsberg
www.arnsberg.de/doerfer.de

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN

www.17ziele.de